

Tagung: Online und falls möglich am Griebnitzsee
im Aveni - Hotel (nahe S-Bahn-Station Griebnitzsee)
Rudolf-Breitscheid-Straße 190, 14482 Potsdam-Babelsberg

Anmeldung (schriftlich):

Mail: anmeldung@potsdamerpsychotherapietage.de / oder
BGPPmP – Dr. Stephan Alder, Stephensonstr. 16, 14482 Potsdam

Tagungsbeitrag: siehe Anmeldeformular

zu überweisen bis 24.05.2021 an:

BGPPmP: „Psychotherapie-Tagung“

IBAN: DE19 1602 0086 4910 1158 85 BIC: HYVEDEMM470

Für die Teilnahme sind Fortbildungspunkte beantragt.

Referenten:

Alder, Stephan, Dr. med. (Potsdam) Facharzt f. Neurologie,
Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse

Färber, Klemens, Dr. phil. (Potsdam) Dipl. Psychologe,
niedergelassener Psychotherapeut und Psychoanalytiker

Hoffmann, Ruth, (Hamburg) Journalistin, Buchautorin

Kautzsch, Katharina, Dipl. Psychologin, (Potsdam, Hamburg)
Systemische Therapeutin, Dozentin und Supervisorin

Kuntze, Lena, Dr. med. (Potsdam) leitende Oberärztin an der
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -Psychotherapie und
-Psychosomatik des Klinikums Ernst v. Bergmann

Kuseyri, Can, Dr. med., (Potsdam) Assistenzarzt, Klinik f. Kinder u.
Jugendpsychiatrie, Psychotherapie u. Psychosomatik
am Klinikum Ernst v. Bergmann

Murr, Margit, Dipl.-Psych., (Berlin) Psychotherapeutin
(Psychoanalytikerin) in eigener Niederlassung, Dozentin

Renker, Simone, Dipl.-Psychologin, (Berlin) Psychotherapeutin in
Ausbildung

Seiffge-Krenke, Prof. Dr. Psychologin und Psychoanalytikerin (Mainz),
Lehrstuhlinhaberin für Entwicklungspsychologie in Mainz und an der
IPU Berlin

von Friesen, Astrid, (Dresden) Publizistin, Gestalt- und
Trauma-Therapeutin

Wilke, Gerhard, (London) Ethnologe und Gruppenanalytiker,
Dozent, Großgruppensupervisor und Gruppen- Lehranalytiker (GRAS)

Generationen- Konflikte 2.0

- Neue Freiheiten? - Neue Grenzen? -



45. Potsdamer Psychotherapie Tagung

am 28. und 29. Mai 2021

Online- und Präsenz-Tagung
im Aveni-Hotel am Griebnitzsee

Brandenburgische Gesellschaft für Psychotherapie,
Psychosomatik und Medizinische Psychologie e. V.

www.bgppmp.de

Buchverkauf: Script-Buchhandlung Potsdam-Babelsberg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein Grundparadigma der Psychotherapie ist dem Modell der Familie entlehnt – und zwar gleich in zweierlei Hinsicht: Zum einen gehen wir davon aus, dass psychische Krankheiten sich kaum ohne persönliche Weiterentwicklung überwinden lassen. Daraus ergibt sich zugleich eine Rollenverteilung: zwischen der „kindlichen“ Bedürftigkeit der leidenden Patienten - und der „Eltern“-Rolle, die die Therapeuten (passend dazu) übernehmen müssen. Weil das so ist, gibt es in Therapien auch eine besondere Form von Spannungen: Die fortgesetzten oder reinszenierten Generationen-Konflikte.

Doch bei den Generationen-Konflikten scheint Vieles nicht mehr so wie es war. Demographisch kommen (zumindest in der westlichen Welt) auf immer mehr langlebige Alte immer weniger Junge, die dann den Generationenvertrag erfüllen sollen, auf dem unser Sozialsystem ruht. Doch nicht nur dadurch ist die „Ehrfurcht“ vor dem Alter inzwischen etwas gemindert. Schon die „1968er“ hatten antiautoritäre Beziehungsformen gefordert und teils eingeführt. Jetzt als Alte müssen sie damit leben, zumal ihr Individualismus das Generationenband damals deutlich in Frage gestellt hatte. Zudem wird der Erfahrungsvorsprung der Älteren inzwischen noch von dem stets greifbaren Google entwertet, das als „Dr. Google“ längst auch in den Arztpraxen gefürchtet ist.

Dagegen schien die Jugendkultur der Jahrtausendwende weniger rebellisch, eher schon hedonistisch geworden zu sein. - Aber das ändert sich vielleicht gerade, seit über Generationengerechtigkeit debattiert wird und seit eine schwedische Schülerin den Staatschefs eine Standpauke nach der anderen hält, wie früher die schwarzen Pädagogen ihren Schulklassen. - Sehen wir nun eine Umkehr der Verhältnisse, wie in den Familien vieler Patienten?

Wenn sich Generationenkonflikte zuspitzen, greifen sie uns tief im Inneren an: machen Bauchschmerzen und Angst, oder lassen ein Engegefühl in der Brust entstehen - und am Herzen. Denn die Alten fürchten, dass die Weitergabe des „Staffelstabes“ ihnen misslingen könnte, die Jungen bangen dagegen um das Vertrauen der Alten, wohl ahnend, dass es die wichtigste Quelle ist für ihr eigenes Selbstwertgefühl.

Die psychotherapeutische Arbeit bleibt bei alledem ein Ort der Begegnung und der notwendigen Konflikte. Denn Konflikte sind die Motoren der Entwicklung, jedenfalls solange es für neue Ideen und Empörungen ein Gegenüber gibt, das sich dem stellt. Wie wird sich die Konflikt-Kultur nun entwickeln, auch angesichts der neuen „Alternativlosigkeit“ in dieser Corona- Zeit, in der allen Generationen so viel Verzicht und Anpassung abgefordert wird?

Darüber möchten wir mit Ihnen reden – natürlich generationsübergreifend.

Seien Sie herzlich willkommen!

Freitag, 28. Mai 2021

- 16.30 Mitgliederversammlung der BGPPmP
- 18.30 Begrüßung und Moderation: Klemens Färber
- 18.45 Ruth Hoffmann: Wenn Ideologie Familien zerstört
- 19.30 Simone Renker: Freiheitsideal und Struktur – Ein Fallbericht aus Kreuzberg
- 20.00 Stephan Alder und Lena Kuntze: Symptome und psychische Störungen der Kinder der Kriegskinder
anschließend Diskussion
- 21.15 Geselliger Ausklang

Samstag, 29. Mai 2021

- 09.15 Begrüßung und Moderation: Stephan Alder
- 09.25 Inge Seiffge-Krenke: Generationenkonflikte und Identitätsentwicklung: Alte Konflikte, Neue Bedingungen
- 10.25 Gerhard Wilke und Astrid v. Friesen: Generationen-Konflikte in Gruppenprozessen
- 11.30 Diskussion

12.15- 13.30 Mittagspause

- Moderation: Lena Kuntze
- 13.30 Margit Murr: „Sie sind nicht up to date!“
- Konflikte im Übertragungsprozess
- 14.10 Can Kuseyri: Generationen-Konflikte bei abwesenden Eltern- Betreuung minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge

15.00 bis 15.15 Pause

- Moderation: Vsevolod Silov
- 15.15 Katharina Kautzsch: Familiendynamische, systemische und Mehrgenerationen-Perspektiven
- 15.50 Klemens Färber: Konflikt, Verinnerlichung, Identität
- 16.20 Abschlussdiskussion: (K. Färber, S. Alder) - bis 17.15 Uhr

Generationen- Konflikte 2.0

- Neue Freiheiten? - Neue Grenzen? -

45. Potsdamer Psychotherapie Tagung
am 28. und 29. Mai 2021
als Online- und Präsenz-Tagung
im Avendi-Hotel, Potsdam Griebnitzsee



Zur Tagung melde ich Person/en als Teilnehmer/in an.

Den Betrag von (incl. Mittagessen am Samstag)

Teilnahmegebühr

- 170,- € (A) für Mitglieder der BGPPmP
- 200,- € (B) für Nicht-Mitglieder
- 110,- € (C) für Kandidaten in PT Ausbildung,
Studenten, Rentner
- 100,- € (F) Tageskarte Freitag
- 140,- € (S) Tageskarte Samstag

Online-Teilnahmegebühr

- 110,- € (AO)
- 170,- € (BO)
- 80,- € (CO)
- 70,- € (FO)
- 110,- € (SO)

habe ich überwiesen an: BGPPmP (für „Psychotherapie-Tagung“)

IBAN: DE19 1602 0086 4910 1158 85 BIC: HYVEDEMM470

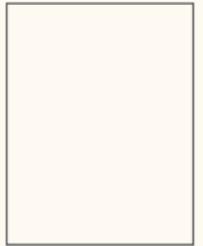
Name, Vorname

eingezahlt

Kategorie

E-Mail (bitte angeben, z.B. für Weiterbildungspunkte)

Zimmerreservierung (und Stornierungen) bitte im Tagungshotel selbst vornehmen:
unter 0331/70 910 - Kennwort: „Psychotherapie Tagung“



BGPPmP

Dr. Stephan Alder

Stephensonstr. 16

14482 Potsdam